

# Und, wie sind Sie mit Ihrer Verwandtschaft zufrieden?

Autor(en): **Furrer, Jürg**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **135 (2009)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Quod erat demonstrandum

# Die Apfel-Schwein-Theorie

Hochverehrte Damen und Herren, ich danke Ihnen herzlich, dass Sie heute hier erschienen sind, um meinem Vortrag beizuwohnen. Einem Vortrag, der, ohne vermessen erscheinen zu wollen, unser wissenschaftliches Verständnis der Welt grundlegend verändern wird, indem er die von unserem geschätzten Kollegen Newton einst formulierten Grundlagen der Gravitationslehre als irrig widerlegt.

Kürzlich geschah es, als ich unter einem Apfelbaume lag und so vor mich hinsann, dass ein Wind aufkam und mir unversehens eine Frucht ebendieses Baumes auf den Kopf fiel. Wie Sie sicher wissen, sind heute viele gebildete Menschen ernstlich der Auffassung, der Apfel falle herunter, weil er durch die Schwerkraft von der Erde angezogen werde. Ich hingegen werde Ihnen beweisen, dass der Apfel herunterfällt, weil Schweine nicht fliegen können.

Für die physikalischen Laien unter Ihnen sei dies in folgendem Schaubild verdeutlicht:

1. Apfel ist reif.
2. Apfel fällt herunter.
3. Schwein frisst Apfel.
4. Schwein macht Verdauungs-spaziergang.
5. Schwein hat Stuhlgang, Ap-felkern fällt zu Boden.
6. Neuer Apfelbaum wächst.

Das freilaufende Schwein ist also der eigentliche Grund für den Apfel Fall, nicht die Gravi-tation. Das dürfte so weit je-dem von Ihnen einleuchten.

Die Fallrichtung Schwein ist logisch. Ein Fall Richtung Erd-mittelpunkt wäre äusserst un-logisch: Erstens kommt der Apfel dabei gewöhnlich nicht besonders weit, weil meist eine Wiese dazwischenliegt. Zweitens: Was sollte der Apfel am Erdmittelpunkt? Sie sehen, meine werten Zuhörerinnen und Zuhörer: Die Gravitations-lehre ist eine völlig absurde Theorie bar jeglicher logischen Grundlage!

Nun mag der eine oder andere von Ihnen, verehrte Damen und Herren, möglicherweise einwenden, dass die Äpfel in seinem Garten zu Boden fallen, obwohl dort gar keine freilaufenden Schweine vorkommen.

